



Bündnis 90/Die Grünen
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Heinz-Peter Schneider
Heiligensteiner Straße 48
67354 Römerberg

15.06.2012

Kooperationsvereinbarung für eine energiepolitische Zusammenarbeit – Energiepolitik im Rhein-Pfalz-Kreis

Sehr geehrter Herr Schneider,

Ihre Anfrage vom 12.06.2012 möchten wir wie folgt beantworten:

zu Frage 1: Zu Ihrer Information übersenden wir Ihnen die Kooperationsvereinbarung, die von mir unterzeichnet wurde zu. Aus dieser Kooperationsvereinbarung sowie dem Schreiben der Metropolregion vom 27.01.2012, das ebenfalls Anlage zu diesem Schreiben ist, gehen die Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit hervor.

Zu Frage 2: Dem Rhein-Pfalz-Kreis liegen keine detaillierten Daten von Bioenergiepotenzialen vor. Die Größenordnung der anfallenden Gemüseabfälle, wie von Ihnen erfragt, können wir nicht genau beziffern. Die Agrosience hat in Ihrem Gutachten für die Erstellung einer Biogasanlage für die Friedelsheimer Gruppe für den gesamten Vorderpfälzer Raum Erhebungen durchgeführt, die die Mengen für diese Anlage betreffen aber keine landkreisspezifische Abfallmenge beinhaltet.

Zu Frage 3:

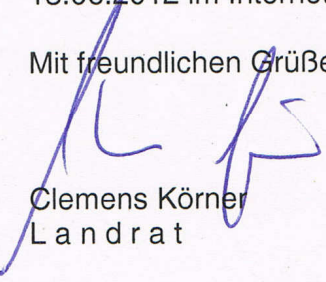
Seit dem 01.02.2012 haben wir im Referat 81 auch das Thema Energieeffizienz angesiedelt. Die neu geschaffene Stelle innerhalb des Referates 81 wird von Frau Elke Bröckel wahrgenommen. Frau Bröckel befasst sich in den nächsten Monaten schwerpunktmäßig mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, der Erstellung eines Solarkatasters, der energetischen Sanierung kreiseigener Liegenschaften und der Zusammenarbeit mit den im Bereich der Energieberatung tätigen Institutionen.

Clemens Körner

Zu Frage 4: Ich strebe an, dass der Rhein-Pfalz-Kreis sich im Rahmen der Möglichkeiten innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz und der Metropolregion in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz stärker vernetzt. Die Strukturen sind derzeit im Aufbau begriffen. Die H-O-T-Region hat interessante Projekte im Bereich der Nutzung der Biomasse realisiert, die Vorbildcharakter haben und eventuell zukünftig für Unternehmen oder Dienstleister im Rhein-Pfalz-Kreis interessant werden können. Es ist durchaus denkbar, eine Besichtigung einer Referenzanlage durch einen Fachausschuss des Kreistages durchzuführen.

Das Energiekonzept der Metropolregion Rhein-Neckar ist seit der Regionalkonferenz am 13.06.2012 im Internet unter www.m-r-n.com einzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Körner
Landrat